

L Ä N D E R B L Ä T T E R

Land	Landkennzeichen
FRANKREICH	F

1. KRAFTFAHRRECHTLICHE VORSCHRIFTEN

MAX. ABMESSUNGEN	Höhe: 4 m, Breite: 2.55 m, Länge: 2 Achsen: 13,5 m, 3 Achsen: 15 m Gelenkbus: 18,75 m Gesamtgewicht: 2 Achsen: 19 t, 3 Achsen: 26 t, Gelenkbus: 32 t
SONSTIGES	Anhänger sind zulässig, wenn Bus und Anhänger insgesamt die Länge von 18,75 m nicht überschreiten. Skikoffer sind bei 3-Achsern zulässig, wenn Bus und Skikoffer insgesamt die Länge von 15 m nicht überschreiten.

2. STRASSENPOLIZEILICHE VORSCHRIFTEN

HÖCHSTGESCHWINDIGKEITEN	Ortsgebiet: 50 km/h Landstraße: 90 km/h Schnellstraße: 90 km/h Autobahn: 100 km/h
SONSTIGES	<ul style="list-style-type: none"> Auf Autobahnen darf mit Bussen der dritte Fahrstreifen nicht befahren werden. Im Sommer ist an einigen Tagen (Urlauberschichtwechsel) die Beförderung von Kindergruppen in Autobussen verboten (in diesem Jahr betrifft es den Samstag, 3. August 2013) Abblendlicht auch am Tag (empfohlen) - beim Befahren von Tunnels und Gallerien vorgeschrieben Denken Sie grundsätzlich an: Verbandskasten, Warndreieck (Markierung E 27 R) und Warnweste (EN 471). Zusätzlich mitzuführen: Feuerlöscher Es müssen keine Pylonen/Warnhütchen, Spaten oder Ölbindemittel im Bus mitgeführt werden! Anschnallpflicht: bei Nichtbeachten € 135 Strafe Der Artikel R317-24-1 der französischen Straßenverkehrsordnung besagt, dass alle Busse in Frankreich ab dem 01.09.2015 mit Anschnallgurten ausgerüstet sein müssen, insofern diese Fahrzeuge auch in Frankreich angemeldet sind.

Frankreich - Warnwestenpflicht

In Frankreich wird ab 1.1.2016 die Pflicht, eine reflektierende Warnweste in den Farben gelb oder orangefarben (EN 471) mitzuführen, auf alle Fahrzeuge erweitert.

Im Falle einer Panne bzw. Unfall muss der Fahrer diese beim Aussteigen und Aufstellen eines Warndreiecks tragen. Sie muss daher in Reichweite (nicht im Kofferraum) aufbewahrt werden.

Frankreich

Bezüglich der Anzahl der mitzuführenden Westen muss zwischen Verhaltensvorschriften (Anlegen der Weste in bestimmten Situationen) und Mitführungspflichten unterschieden werden. So muss in jedem Fahrzeug eine Warnweste und ein Warndreieck mitgeführt werden.

Verlässt jemand nach einer Panne oder einem Unfall das Fahrzeug, ist er verpflichtet, eine solche Weste auch anzulegen (Bußgeld von 135 Euro auch für Beifahrer und Passagiere). Daher kann es durchaus sinnvoll sein, weitere Westen für aussteigende Gäste an Bord zu haben.

Busfahrer dürfen jedoch nicht bestraft werden, wenn sie nur eine Warnweste mit sich führen.

Quelle: AFTRI

Alkotestgerät – keine Mitführpflicht mehr in Frankreich für ausländische Reisebusse

- Auf der Ringstraße (Boulevard Périphérique) von Paris darf ab Freitag, dem 10. Januar 2014 nur noch 70km/h gefahren werden.
- Seit 01. September 2015 müssen in Frankreich alle Busse, die für den touristischen Personentransport bestimmt sind, mit Sicherheitsgurten ausgestattet sein. Die Anschnallpflicht gilt auch für ausländische Reisebusse, die mit Sicherheitsgurten ausgerüstet sind. Bei Verstoß droht eine Geldstrafe von EUR 135,00.
- Ab 01.10.2013 besteht in Frankreich die Pflicht, das anbringen im Bus (öffentlichen Verkehrsmitteln) der CO₂-Emissionen. Diese Anbringung gilt nicht für Reisebusse, die Frankreich als Durchfahrt, bzw. Transitstrecke benutzen. Laut Mme Bruder der FNTV können österreichische Busunternehmen den Standardwert, welcher von französischen Organisationen festgelegt wurde, anbringen: 171g CO₂/Reisender + Busfahrer/km.

Namentliche Passagierliste ist Pflicht!

Seit 2009 muss sich in jedem Reisebus, der einen gemeinsamen Personentransport übernimmt, eine namentliche Passagierliste befinden. Sie muss den Kontrolleuren gegen Aufforderung vorgelegt werden. Dieses formlose Dokument muss bestimmte Angaben enthalten:

- Namen und Vornamen jedes Passagiers und
- im Rahmen eines gemeinsamen Transportes von Kindern, für jedes Kind den Namen der zu kontaktierenden Person.

Die Grüne Versicherungskarte wird empfohlen, sie erleichtert im Schadensfall die Abwicklung.

Hohe Bußgelder für Radarwarnsysteme

Seit Änderung der Straßenverkehrsordnung in Frankreich im Januar 2012 wird die Nutzung von Radarwarnsystemen mit einem Bußgeld von zwischen € 1.500,- und € 3.000,- bestraft. Bei Vergehen gegen die gesetzlichen Bestimmungen sind die französischen Behörden außerdem berechtigt, das verwendete Gerät zu beschlagnahmen.

Verkehrslage-Echtzeit- Information - Übersicht über Straßenverkehr - Bison Futé

Voraussicht für den Straßenverkehr wie Stau, Unfall..., Informationen über die französischen Reisehauptverkehrsdaten, über Rast- und Parkplätze an den Autobahnen oder auch Fahrverbote für bestimmte Fahrzeuge wegen unguter Wetterverhältnisse, finden Sie bei Bison Futé. Diese Internetseite gibt es in französischer wie auch in englischer Sprache.

<http://www.bison-fute.gouv.fr/diri/Accueil.do?evt=1&langue=en>

Frankreich – Mehrfahrerbesetzung - Rückkehr zu EU-konformer Kontrollpraxis

Die französischen Kontrollbehörden hatten die Bereitschaftszeit bei der Mehrfahrerbesetzung neu interpretiert und die Pause für den zweiten Fahrer im fahrenden Fahrzeug nicht akzeptiert.

Wir hatten uns in dieser Angelegenheit an die IRU und die EU-Kommission gewandt und auf umgehende Klärung gedrängt. Im April 2016 konnten wir aufgrund der Interventionen erreichen, dass die Mehrfahrerbesetzung auch in Frankreich so durchgeführt werden kann, wie in den anderen EU-Mitgliedstaaten: 45 Minuten der Zeit als Beifahrer im fahrenden Fahrzeug gelten als Pause, wenn diese Zeit zur freien Verfügung steht.

Wir wurden informiert, dass trotzdem Bußgelder von den französischen Kontrollbehörden in dieser Angelegenheit verhängt wurden.

Wir haben uns daher dafür eingesetzt, eine offizielle Klarstellung des französischen Direktors der Generaldirektion für Infrastruktur und Verkehr zu erhalten. Hier finden sie das entsprechende Schreiben; wir empfehlen, eine Kopie im Fahrzeug mitzuführen und bei Kontrollen vorzuzeigen.

3. GEWERBERECHTLICHE VORSCHRIFTEN

Verkehrsart und damit verbundene Transitfahrten oder Leerfahrt	Genehmigungspflicht	Genehmigung ausgestellt von	Mitzuführende Dokumente
Sonderformen des Linienverkehrs, die zwischen dem Veranstalter und dem Verkehrsunternehmer vertraglich geregelt sind	nein		- <u>Gemeinschaftslizenz</u> - Beförderungsvertrag
andere Linienverkehre, einschließlich jener Sonderformen des Linienverkehrs, die zwischen dem Veranstalter und dem Verkehrsunternehmer nicht vertraglich vereinbart sind	ja	zuständige Behörde des Mitgliedstaates, in dem sich der Ausgangspunkt des Verkehres befindet	- Genehmigung - <u>Gemeinschaftslizenz</u> - Fahrausweispflicht
Gelegenheitsverkehr	nein		- <u>Gemeinschaftslizenz</u> - EU-Fahrtenheft
Werkverkehr	nein		- Bescheinigung für den Werkverkehr

Kabotage in Frankreich

Kabotagefahrten im Gelegenheitsverkehr in Frankreich sind nur zeitweilig zulässig. Hinsichtlich des jeweils eingesetzten Busses sind folgende Grenzen einzuhalten: nicht mehr als 30 aufeinanderfolgende Tage und max. 45 Tage in einem Zeitraum von 12 Monaten.

4. STEUERN / ABGABEN

Mindestlohn ab 1.7.2016 (französisches MiLoG)

Auch in Frankreich gelten seit 1. Juli 2016 Mindestlohnvorschriften für Verkehre in Frankreich. Diese Vorschriften sind mit den Bestimmungen des österreichischen Lohn- und Sozialdumpinggesetzes (LSDBG) oder dem den deutschen Mindestlohngesetz (MiLoG) vergleichbar.

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

Weiters informieren wir Sie [hier](#) hinsichtlich des Angebotes der Fa. VIALTIS (AISÖ Kooperationspartner) zur Repräsentanz in Frankreich im Hinblick auf die Anforderungen des Loi Macron per 1. Juli 2016 (dieses Angebot gilt für **alle Firmen Lkw/Bus** im Frankreichverkehr).

Mehrwertsteuer

Grundsätzlich gilt, dass der auf französischem Hoheitsgebiet gelegene Streckenanteil eines grenzüberschreitenden Personenverkehrs als in Frankreich erbrachte Beförderungsleistung gilt und daher mehrwertsteuerpflichtig ist. Dies gilt für alle Straßenpersonenverkehrsdienste, die von ausländischen Unternehmen in Frankreich durchgeführt werden. Österreichische Verkehrsunternehmer, die Personenbeförderungsleistungen in Frankreich erbringen, müssen daher grundsätzlich alle ausgeführten Leistungen nach dem Streckenprinzip nach den allgemeinen Bestimmungen des französischen Umsatzsteuergesetzes versteuern. D.h. wenn eine Reise insgesamt 1000 km beträgt und davon 300 km in Frankreich zurückgelegt werden, muss dieser Anteil von 300 km in Frankreich versteuert werden. Der Steuersatz beträgt seit 01.01.2014 10 %.

Ausnahme für Busunternehmer:

Keine Steuerpflicht besteht bei Erfüllung der folgenden 4 Punkte:

1. Die Reisenden sind ausländischer Nationalität, oder französischer Nationalität aber mit Wohnsitz im Ausland.
2. Diese Reisenden müssen eine Gruppe von mindestens zehn Personen sein
3. Der Transport betrifft Reisende, die aus dem Ausland kommen und ins Ausland fahren. Man geht davon aus, dass Abfahrtsland und Ankunftsland identisch sind
4. Die Unterbrechung der Fahrt spielt hierbei keine Rolle. Wenn der Bus zum Beispiel in ein, oder mehreren Städten anhält, oder die Reisenden freie Tage während der Durchreise zur Verfügung haben. Die Dauer des Aufenthalts ist ohne Bedeutung für die Steuerbefreiung in Anwendung des Gesetzes

Der „Nicht-Steuerzahler“ muss die Bedingungen der Steuerbefreiung beweisen können, mit zum Beispiel einer Kopie des abgeschlossenen Vertrags mit dem Reiseveranstalter.

Das bedeutet zusammenfassend für Autobusfahrten mit mindestens 10 Teilnehmern:

0 % USt in Frankreich in folgenden Fällen:

- Transitfahrten durch Frankreich
- Fahrten Österreich - Frankreich - Österreich: Verkauft das österr. Unternehmen an seine Endkunden ein Hin- und Rückfahrticket, so ist die Fahrt von der MWSt befreit.
- Fahrten Österreich - Frankreich - Österreich inkl. Tagesausflüge: Auch hier gilt analog: Handelt es sich um ein „Gesamtpaket“ in dem die Fahrten Österreich - Frankreich - Österreich bei dem die Ausflüge in Frankreich inkludiert sind, ist keine USt fällig.

10 % in folgenden Fällen:

- Kauft der Kunde jedoch nur ein Hinfahrt oder Rückfahrticket, so ist die Wegstrecke, die in Frankreich zurückgelegt wird, zu versteuern.

Frankreich

- wenn das österr. Unternehmen Tagesausflüge für andere Gäste (andere Touristen oder auch Franzosen) veranstaltet, die unabhängig von dem Gesamtpaket (siehe oben) in Frankreich angeboten werden. Für diese Fahrten ist die MWSt zu bezahlen.

Bei Bestehen einer USt-Pflicht in Frankreich ist wie folgt vorzugehen:

Die in einem anderen EU-Land ansässigen Unternehmen müssen sich bei folgendem Finanzamt in Frankreich anmelden:

Service des impôts des entreprises étrangères (SIEE)
10 rue du Centre
TSA 20011
93465 NOISY LE GRAND CEDEX
Téléphone: + 33-01 57 33 85 00
E-mail: Sie.entreprises-etrangeres@dgifip.finances.gouv.fr

Für die Anmeldung bei dem Finanzamt wird kein Fiskalvertreter benötigt. Für die Anmeldung beim Finanzamt müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Anmeldeformular (dies kann nur der Unternehmer oder Bevollmächtigter selber bei dem Finanzamt anfordern)
- Firmenbuchauszug oder Gewerberegisterauszug (Kopie)
- Steuernummer
(französisches Antragsformular (deutsche Übersetzung und deutsche Ausfüllhilfe)
Es ist unbedingt das französische Formular auszufüllen!
- Die Formulare können nicht per Internet heruntergeladen werden, sondern bitte direkt bei dem Service anfragen!

Wer einen Bevollmächtigten bestellt, ist verpflichtet dem zuständigen Finanzamt eine in französischer Sprache ausgestellte Vollmacht zuzusenden.

Den Umsatzsteuerjahreserklärungen sind eine komplette Aufstellung der Rechnungen beizufügen. Die Rechnungen müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Rechnungsempfängers (Reisegast)
- Rechnungsdatum
- Rechnungsnummer
- Nettorechnungsbetrag
- Berechnete Umsatzsteuer

Die Belege müssen als Original beigelegt werden. Nach der Prüfung werden alle Dokumente zurückgesendet.

Mautgebühren

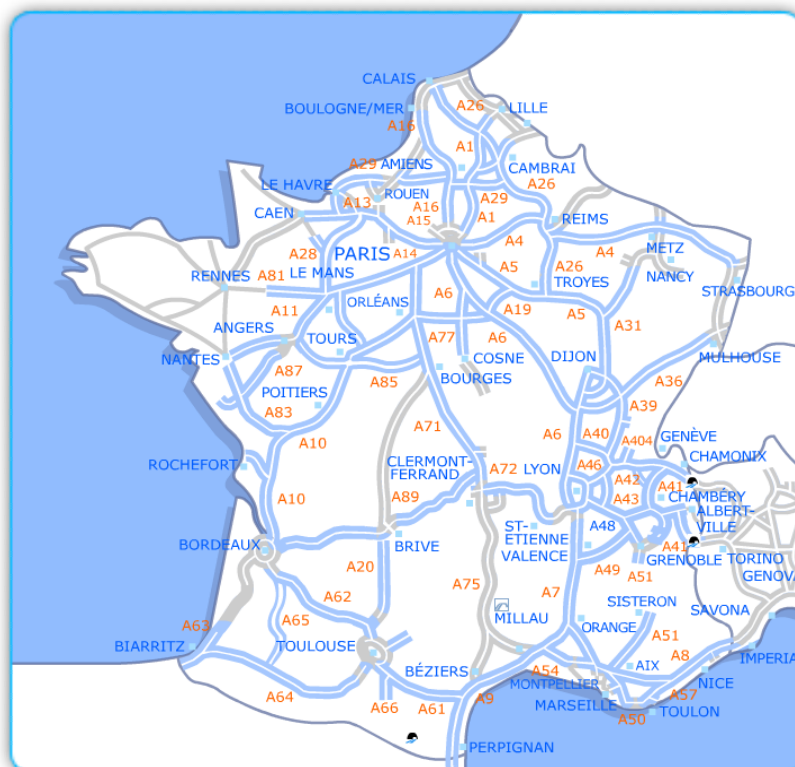
Die Eco Tax ist auf unbefristet verschoben worden.

Meistens erhält man bei der Auffahrt auf die Autobahn ein Ticket, welches beim Verlassen der Autobahn vorgewiesen werden muss. Auf einigen Abschnitten muss die Gebühr im Voraus bezahlt werden. Bei kleinen Mautstellen muss man das abgezählte Kleingeld einfach in einen Trichter einwerfen, ansonsten werden die gängigsten Kreditkarten (Eurocard/Mastercard, Visa) und Tankkarten (Total, DKV, UTA...) akzeptiert. Auf den Autobahnen von Paris nach Nordfrankreich ist ein Bezahlen der Mautgebühr auch mit der Diners-Club-Karte möglich. Maestro-Karten (EC) werden generell nicht akzeptiert.

Die Tarifsituation in Frankreich ist unübersichtlich, da die einzelnen Autobahnabschnitte von mehreren Betreibergesellschaften verwaltet werden. Seit 1. Februar 2016 sind die Mautgebühren bei den 7 größten Betreibern durchschnittlich um 1,12 % gestiegen. Am einfachsten können Sie die zu zahlende Mautgebühr über die zentrale Website der Autobahnbetreiber ermitteln: <http://www.autoroutes.fr/lasfa/les-societes-dautoroutes.html>

Frankreich

Die folgende Karte zeigt die mautpflichtigen Autobahnen in roter Farbe und die kostenlosen Streckenabschnitte in grüner Farbe.



Im Elsass und in der Bretagne gibt es kostenfreie Autobahnteile. Die Anschlussstellen Brumath-Nord und Place Haguenau im Elsass sind mautfrei. Die Autobahn Clermont-Ferrand - Montpellier durch das Massif Central ist zu großen Teilen mautfrei. In Lothringen sind die A33 Nancy - Dombasle-sur-Meurthe und die A320 Freyming-Merlebach - Saarbrücken ebenfalls mautfrei. Die A31 Beaune - Luxemburg zwischen Toul und Luxemburg ist mautfrei und die an großen Städten vorbeiführenden Autobahnen wie Paris, Bordeaux, oder Lyon, sind ebenfalls mautfrei.

Frankreich/ Italien Tunnelgebühren

Die Gebühren für die Überquerung des Mont-Blanc- und des Fréjus-Tunnels (italienische und französische Seite) wurden aktualisiert. Die Informationen sind in der bdo-Länderdatenbank unter Frankreich und Italien hinterlegt. EURO 1-Busse >9 Sitze sind seit 01.01.2011 im Fréjus- und Mont Blanc-Tunnel verboten!

Tunnel du Frejus (Preise in Euro)

Busklassen	einfach €				hin- und retour €			
	Euro 0-2		Euro 3-5		Euro 0-2		Euro 3-5	
	F	I	F	I	F	I	F	I
2 Achsen	167,10	169,90	157,90	160,50	260,00	264,40	245,80	249,90
3 oder mehr Achsen	335,70	341,40	317,30	322,50	527,40	536,20	498,40	506,70

Frankreich

Rückfahrkarten sind 15 Tage lang gültig. Weitere Informationen über allfällige Sperrungen des Tunnels sind auf der Webseite des Betreibers erhältlich: <http://www.tunneldufrejus.com>

Mont Blanc Tunnel (Italien/Frankreich) (Preise in Euro)

Busklassen	einfach €				hin- und retour €			
	Euro 0-2		Euro 3-5		Euro 0-2		Euro 3-5	
	F	I	F	I	F	I	F	I
2 Achsen	Keine Angaben	Keine Angaben	157,90	160,50	Keine Angaben	Keine Angaben	245,80	249,90
3 oder mehr Achsen	Keine Angaben	Keine Angaben	317,30	322,60	Keine Angaben	Keine Angaben	498,40	506,70

Weitere Informationen über allfällige Sperrungen des Tunnels sind auf der Webseite des Betreibers erhältlich: <http://atmb.com/fr>

Eurotunnel (Frankreich/Großbritannien)

Tarife und weitere Informationen: <http://www.eurotunnel.com>

Viadukt von Millau

Das Viadukt von Millau ist die höchste Brücke der Welt. Sie befindet sich auf der französischen Autobahn A 75 (Clermont-Ferrand - Beziers). <http://www.leviaducdemillau.com>

Tarif (inkl. Steuer): 2 Achsen: € 26,70
3 Achsen: € 34,80

Parken und Einfahrtsgebühren

Seit Mai 2015 werden in Paris verstärkte Aktionen gegen falschparkende Reisebusse durchgeführt. Diese Aktionen können bis zur Immobilisierung des Fahrzeugs führen. Somit müssen auch ausländische Reisebusunternehmen, die bisher ihre Strafe nicht bezahlt haben, diese sofort begleichen.

In Paris werden zum 1. Mai 2016 die Parkgebühren für Busse erhöht. Die Parktarife wurden verdreifacht, das heißt der Tagessatz von bisher EUR 30 ist auf EUR 90 gestiegen. Die Stadt Paris möchte damit gegen die Umwelt-unfreundlichen Fahrzeuge vorgehen.

Weiteres dürfen ab 01. Juli 2015 keine Reisebusse mehr in Frankreichs Hauptstadt fahren die vor Oktober 2001 zugelassen wurden, und ab 2020 sollen Dieselfahrzeuge ganz verboten werden.

Parken in Paris / Zufahrt Notre Dame

Das Parken (Halten über 15 Minuten) in Paris ist nur mit einem „Pass Autocar“, einer von der Stadt Paris ausgestellten Parkerlaubnis, möglich. Der Ausweis kann im Voraus im Internet auf der Webseite von PASS Autocar www.passautocar.paris.fr bestellt werden. Für die Online-Bestellung muss eine Registrierung vorgenommen werden. Hier finden Sie das „deutsche“ Handbuch zum „PASS Autocar“.

Die Tarife richten sich nach dem gewählten Nutzungszeitraum:

PASS Autocar-Kategorie	Nutzungszeitraum	Online-Kauf	Kauf vor Ort	Schülerfahrten/ mobilitätseingeschränkte Fahrgäste

Frankreich

„Matin“	08.00 bis 14.00 Uhr	66,00 EUR	110,00 EUR	33,00 EUR
„Après midi“	13.00 bis 19.00 Uhr	66,00 EUR	110,00 EUR	33,00 EUR
„Journée“	08.00 bis 19.00 Uhr	99,00 EUR	143,00 EUR	49,50 EUR
„Soirée“	18.00 bis 02.00 Uhr am folgenden Tag	66,00 EUR	110,00 EUR	33,00 EUR
„Nuit“	18.00 bis 09.00 Uhr am folgenden Tag	99,00 EUR	143,00 EUR	49,50 EUR
„Jour-Nuit“	08.00 bis 09.00 Uhr am folgenden Tag	165,00 EUR	209,00 EUR	82,50 EUR

Details und Bestellung über Internet:

http://www.paris.fr/portail/deplacements/Portal.lut?page_id=397

<http://pass.cbconseil.com>

<http://www.passautocar.paris.fr/de/accueil>

Bei folgenden Parkhäusern können Sie den Pass vor Ort kaufen:

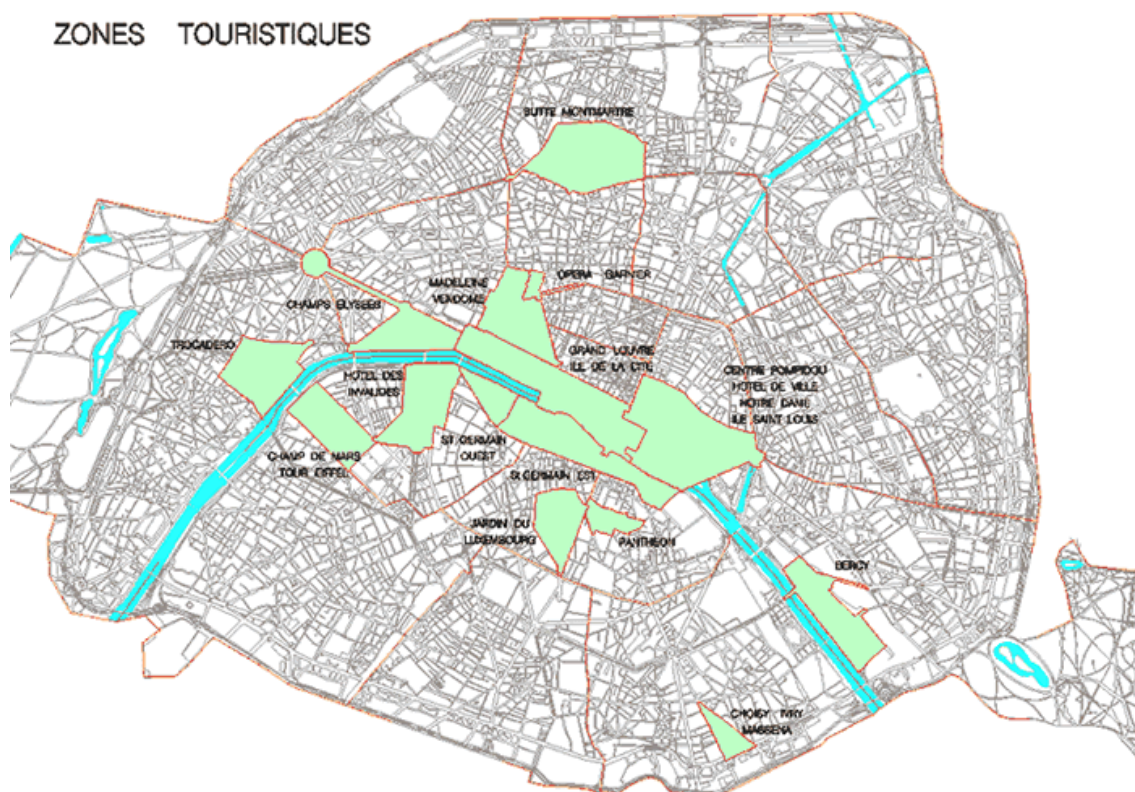
1	Bercy	80 Plätze	210 quai de bercy 75012 Paris
2	Saint Emilion Pcar	7 Plätze	rue des pirogues de bercy 75012 Paris
3	Pershing	37 Plätze	Boulevard Pershing 75017 Paris
5	Carrousel-Louvre	71 Plätze	Avenue du Général Lemonnier 75001 Paris
7	Place Vauban	7 Plätze	Place Vauban 75007 Paris
8	Avenue Joseph Bouvard	19 Plätze	Avenue Joseph Bouvard 75007 Paris
9	Avenue Gustave Eiffel	14 Plätze	Ave Octave Gréard, Gustave Eiffel, Sylvestre de Sacy 75007 Paris
10	Cours La Reine	32 Plätze	Cours La Reine 75008 Paris
11	Clichy	30 Plätze	Avenue De La Porte De Clichy 75017 Paris
12	Rue Vieille du Temple	1 Platz	Rue Vieille du Temple 75003 Paris
13	Rue Auguste-Comte	8 Plätze	Rue Auguste-Comte 75006 Paris
14	Quai de Conti	1 Platz	Quai de Conti 75006 Paris
15	Avenue Rapp	3 Plätze	Avenue Rapp 75007 Paris
29	Porte d´Orléans	4 Plätze	Avenue De La Porte d´Orléans 75014 Paris
31	Père Lachaise	3 Plätze	Boulevard de Menilmontant 75020 Paris
32	Rue Jean Cocteau	9 Plätze	Rue Jean Cocteau 75018 Paris
37	Emile Reynaud	2 Plätze	rue Emile Reynaud 75019 Paris

Frankreich

38	Louis Lumière	2 Plätze	42 rue Louis Lumière 75020 Paris
40	Scribe	4 Plätze	rue Scribe 75009 Paris
41	Place Valhubert	5 Plätze	Place Valhubert 75005 Paris

Unter folgendem Link gibt es noch mehr Parkplätze aber man muss schon in Besitz des Passes sein:
http://pass.cbconseil.com/page.php?_lg_fr&_page=3

In den sogenannten Fremdenverkehrszonen (zones Touristiques), die sich rund um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten befinden, ist zudem auch das Halten kostenpflichtig.



Das Halten und Parken auf der Ile de la Cité und der Ile Saint Louis mit Reisebussen ist untersagt. Reisegruppen werden mit Shuttlebooten zu den Inseln gebracht. Sollte die Seine Hochwasser führen, so gelten Ausnahmeregelungen, die das Parken auf diesen zwei Inseln gestatten. Die Durchfahrt ist nur auf folgenden Straßen und Brücken gestattet:
 Boulevard du Palais, Rue de la Cité, Pont Neuf, Pont Change, Pont Saint-Michel, Pont Notre Dame und Pont Sully.

Hier find Sie nähere Informationen zu den für touristische Busse verbotenen Strecken in Paris (Seite 3+4), zu den Kurzzeitparkplätzen für den Ein- und Ausstieg (Seite 5+6) und zu den Parkplätzen für Reisebusse in Paris.

Parkgebühren Versailles

Versailles ist als Vorort von Paris nicht in das Pauschalpass-System von Paris integriert! Parkplätze für Autos und Busse befinden sich auf dem „Place d’Armes“ vor dem Schloss Versailles.

Die Gebühren betragen:

Frankreich

Reisebussen mit weniger als 25 Plätzen und ohne Abonnement : EUR 15,--

Reisebusse mit mehr als 25 Plätzen und ohne Abonnement: EUR 60,--

Reisebusse, 2-Etagen und ohne Abonnement: EUR 70,--

Die Parkperiode (gratis) wo man Ein- und Aussteigen kann, ist von 10 Min auf 15 Min verlängert worden.

Nähere Infos unter der Telefonnummer: +33 (0)1 39 24 88 88 (Touristenbüro)

Parkplatz Place des Armes: +33 (0)1 39 51 47 26

Die Loire-Schlösser

Die 19 wichtigsten Loire Schlösser haben alle Busparkplätze. Von diesen Parkplätzen sind alle, außer dem Busparkplatz von Schloss Chambord, kostenfrei.

Busparkplatz Chambord: € 50,- pro Tag (Parkplatz ist gratis, wenn die Reisegruppe im Bus das Schloss besichtigt.)

Nähere Informationen finden Sie:

<http://loire-chateaux.org/Chateaux-De-La-Loire-Le-Site-Officiel-Des-Grands-Sites-Du-Val-De-Loire.html>

Informationen für weitere Loire Schlösser:

<http://www.tours-tourisme.fr/les-chateaux-de-la-loire.html>

Tours

Parken für Reisebusse in Tours ist gebührenfrei auf zwei Parkplätzen möglich:

- Gare Routière, Rue de Nancy
- Place des Turones, Avenue André Malraux

Der Stadtplan ist auf folgender Webseite einzusehen

<http://www.tours-tourisme.fr/userfiles/image/docs/plana4.pdf>

Mont Saint Michel

Es gibt einen Busparkplatz (P7), der sich 800 Meter von einem Zubringer zu Mont Saint Michel befindet, dieser Parkplatz kostet EUR 57,- für 24 Stunden.

Für das Aussteigen lassen der Touristen (1 Stunde) muss man EUR 20,80 bezahlen und ebenso für das Einsteigen lassen.

Das Ein- und Ausstieg der Reisegruppe ist NUR an der dafür vorgesehenen Stelle erlaubt « dépose et reprise minute ». Während der Wartezeit auf die Reisegruppen, sind die Fahrer dazu angehalten, außerhalb dieser Zone zu parken.

Für weitere Informationen können Sie folgende Telefonnummer wählen: +33 2 14 13 20 15.

Der Mont Saint Michel kann bei jeder Wetterlage über den Damm erreicht werden. Der Eintritt ist
Für weitere Informationen:

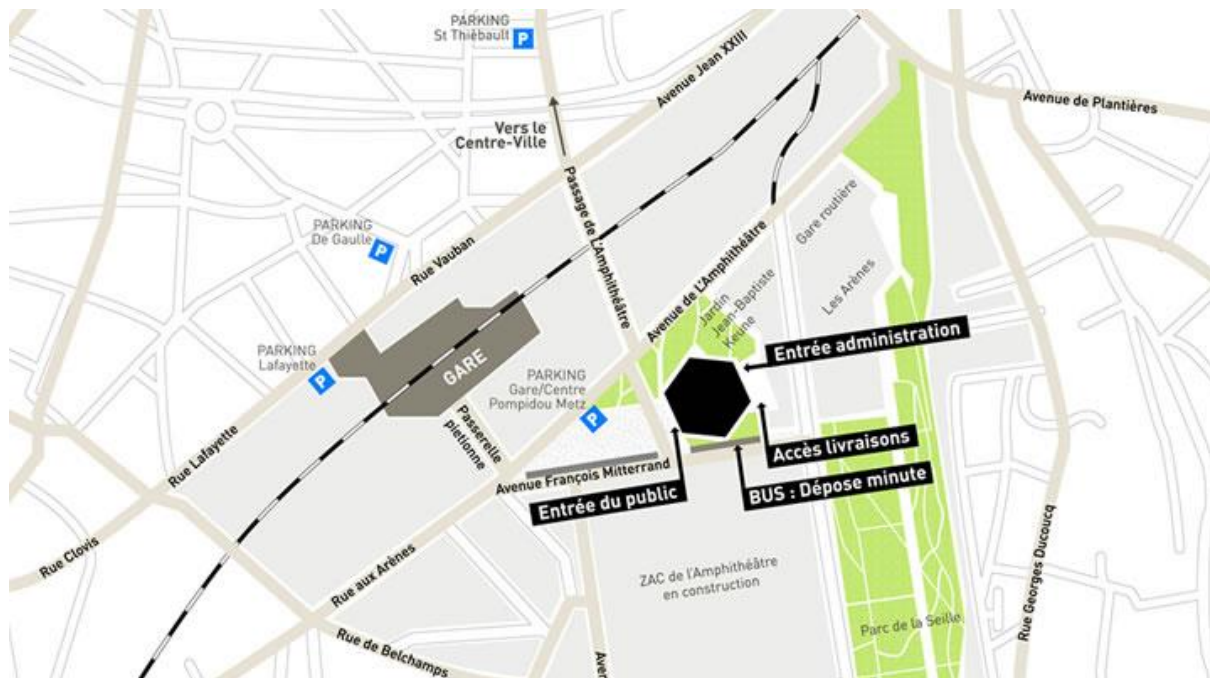
www.accueilmontsaintmichel.fr

Museum Centre Pompidou in Metz

Das Museum Centre Pompidou in Metz ist über die Ostautobahn (A4) zu erreichen, Ausfahrt Metz Centre, Direktion Centre Gare.

Das Museum stellt einen Gebührenfreien Parkplatz für Autobusse zur Verfügung. Um diesen zu erreichen muss im Navigationsgerät die Straße, rue Lothaire eingegeben werden.

Es ist über die Autobahn A4 (Paris/Straßburg) und A31 (Luxemburg/Lyon), Ausfahrt Metz Centre zu erreichen. An der Avenue Francois Mitterrand können Reisegruppen abgesetzt werden, außerdem stehen Parkmöglichkeiten für Busse an der Avenue Louis Débonnaire zur Verfügung. Nähere Informationen können Sie unter Tel. +33 (0)3 87 39 00 00 erfragen.



Für weitere Informationen: www.centrepompidou-metz.fr/ In Metz selber können Autobusse am Quai du Rimport kostenlos parken. Für weitere Informationen: www.tourisme.mairie-metz.com/en/home.html

Einfahrtsgebühren Monaco

In Monaco muss eine Einfahrtsgebühr von € 150,- entrichtet werden. Für Zufahrten zu Hotels und Restaurants gelten Ermäßigungen. Von 18:00 bis 4:00 Uhr auch Stundentarif von € 20 bis max. 5 Stunden.

Nähere Informationen finden Sie unter: http://www.i-cars.mc/GEN_TAR.php

5. UMWELTZONEN

Informationen zur Crit'Air Vignette

Am 01.07.2016 wurde in Frankreich eine **Eco-Vignette** mit der Bezeichnung **Crit'Air** eingeführt. Bei Einfahrt in eine **Umweltzone** muss die Vignette am Kraftfahrzeug angebracht sein.

Die Vignette ist in 6 Kategorien und Farben unterteilt, je nach dem Jahr der Zulassung, der Energieeffizienz und der Emissionsmenge des Fahrzeuges.

Damit sollen mittel- und langfristig die Emissionen und Luftschadstoffe reduziert, neue und energieeffiziente Fahrzeuge gefördert sowie alte und verschmutzende Fahrzeuge nach und nach vom Verkehr ausgeschlossen. Durch die Crit'Air Vignette sollen vor allem die Emissionen von Stickoxiden (NOx) und Feinstäuben reduziert werden. Die Aufteilung der Fahrzeugtypen auf die Crit'Air Kategorien finden Sie [hier](#).

Weiterführende Informationen (insbesondere zur Bestellung) erhalten Sie auf dem [Infoportal Crit'Air](#) in mehreren Sprachen sowie unter <https://www.certificat-air.gouv.fr/information> und <http://www.developpement-durable.gouv.fr/-Air-et-pollution-atmospherique,495-.html>.

Frankreich

Fahrzeuge, die nicht in Frankreich zugelassen sind müssen die Crit'Air Vignette erst ab 01.04.2017 an ihrem Fahrzeug angebracht haben, wenn diese in eine französische Umweltzone (ZCR) einfahren möchten. Für diese Kraftfahrzeuge ist die Vignette auch erst ab Anfang 2017 erhältlich.

Bisher wurde erst eine Umweltzone (Paris) eingerichtet, weitere Städte sollen jedoch in Kürze folgen.

Umweltzone Paris

Bereits mit 1.09.2015 ist in Paris die erste Umweltzone ZCR (Zones à Circulation Restreinte) eingeführt worden. Diese verbietet Bussen und LKW, die vor dem 01.10.2001 zugelassen wurden, Montag bis Sonntag zwischen 8 Uhr und 20 Uhr die Einfahrt. Ab 1. Juli 2017 sollen dann auch Dieselfahrzeuge der Gruppe EURO III, welche vor dem 1. Oktober 2006 angemeldet wurden, nicht mehr fahren dürfen. Ab 2020 sollen Dieselfahrzeuge ganz verboten werden.

Bitte beachten Sie die notwendige Crit'Air Vignette (Details siehe oben). Weiterführende Informationen erhalten Sie [hier](#).

6. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

NOTRUF	Polizei: 17 Rettung: 15 Feuerwehr: 18
ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT	6, Rue Fabert 75007 PARIS Tel. (33) 140633063 Fax (33) 145556365 E-mail: paris-ob@bmeia.gv.at
FRANZÖSISCHE BOTSCHAFT	Technikerstraße 2 A-1040 Wien Tel. 01/502 750 Fax 01/502 75-168
PANNENHILFE	Auf Autobahnen und einigen ausgebauten Nationalstraßen (RN) kann Pannenhilfe über die Notrufsäulen angefordert werden. Auf allen Straßen kann unter der kostenlosen Rufnummer 0800 08 92 22 der AIT-Assistance von 0 -24 Uhr in deutscher Sprache angefordert werden.
ÖSTERREICHISCHE AUSSENHANDELSSTELLE	Le Conseiller Commercial de l'Ambassade d'Autriche Dr. Herbert Preclik 6, avenue Pierre 1 ^{er} de Serbie F-75116 Paris Tel. (331) 53230505 Fax (331) 47206442 E-Mail: paris@wko.at
ÖSTERREICHISCHE AUSSENHANDELSSTELLE	Consulat Général d'Autriche Dr. Wolfram Moritz Section Commerciale 14 Quai Kléber F-67000 Strasbourg Tel. +33 (0)388 52 29 60 Fax +33 (0)388 52 29 61 E-Mail: strassburg@advantageaustria.org

Frankreich

WÄHRUNG

Frankreich gehört der Euro-Währungszone an

Fachgruppe der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmen
in Zusammenarbeit mit dem AußenwirtschaftsCenter Strassburg der WKÖ

<http://www.wko.at/noe/autobus>